

## Hobby-Tanzclub Gorxheimertal e.V. tauscht Parkett gegen Kopfsteinpflaster



Es gehört beim Hobby-Tanzclub Gorxheimertal e.V. zur Tradition jährlich einen mehrtägigen Vereinsausflug zu organisieren. Nachdem im letzten Jahr die belgische Stadt Brügge das Ziel war, führte er dieses Mal die Gruppe in die Domstadt Regensburg.

Nach dem Anreisetag mit einem gemeinsamen Abendessen wurde der Gruppe am zweiten Tag bei einer interessant gestalteten Stadtführung die nahezu 2000 Jahre alte Geschichte der Stadt erläutert, die auf die erste urkundliche Erwähnung eines römischen Kastells im Jahre 175 n. Chr. zurückgeht. Beim anschließenden individuellen Stadtrundgang wurde das heute noch erhaltene Patrizierviertel mit seinen eindrucksvollen Patrizierhäusern, den geräumigen Innenhöfen und den zur Straße hin errichteten Türmen, mit denen die Patrizier ihren Reichtum und Einfluss zur Schau stellten, besichtigt. Insbesondere beeindruckte der Dom mit seinem imposanten Kirchenschiff und dem 32 m hohen Gewölbe sowie den wunderschönen, vollständig erhaltenen riesigen Glasmosaikfenstern und die 1135 bis 1146 erbaute Steinerne Brücke über die Donau.

Regensburg ist die größte mittelalterliche Stadtanlage nördlich der Alpen. 2006 wurde die historische Altstadt mit nahezu 1000 denkmalgeschützten Objekten von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnet.

**Bei einem Bier und deftigem bayrischen Essen kamen abends neben den historischen und kulturellen Eindrücken auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz, denn Regensburg ist bekannt für seine Vielzahl an Privatbrauereien und Braugaststätten, deren Besuch immer wieder lohnend ist.**

**Am nächsten Tag ging es mit dem Schiff von Kelheim durch den romantischen Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg mit seiner sehenswerten Klosterkapelle. Das Kloster Weltenburg ist bekannt als älteste Klosterbrauerei der Welt, im Jahre 1050 wurde erstmals belegt, dass Mönche im Kloster Bier brauten. Beim Besuch des Biergartens im Klosterhof konnte die Gruppe eine Kostprobe des Weltenburger Klosterbiers genießen. Der Nachmittag wurde zum individuellen Shopping in der Stadt genutzt.**

**Am Abreisetag wurde ein Abstecher zur Walhalla gemacht. Diese von König Ludwig I. 1830 bis 1842 in klassizistischen Stil erbaute "Ruhmeshalle" beeindruckt sowohl durch ihre Größe und die majestätische Architektur mit den mächtigen Säulen als auch durch die imposante Treppenanlage mit 358 Stufen, die von der Donau bis zum Eingangsportal der Halle hochführt. Im Inneren der 48 m langen Halle konnte die Gruppe die Ausstellung der Büsten und Gedenktafeln namhafter deutscher Persönlichkeiten besichtigen, bevor die Heimreise angetreten wurde.**

**Insgesamt war es ein gelungener Ausflug, der allen Beteiligten sehr gut gefallen hat. Wer Interesse am Tanzsport und den gemeinsamen Aktivitäten hat, ist jederzeit herzlich zum kostenfreien Schnuppern eingeladen. Der Verein freut sich immer über neue interessierte Tänzerinnen und Tänzer.**